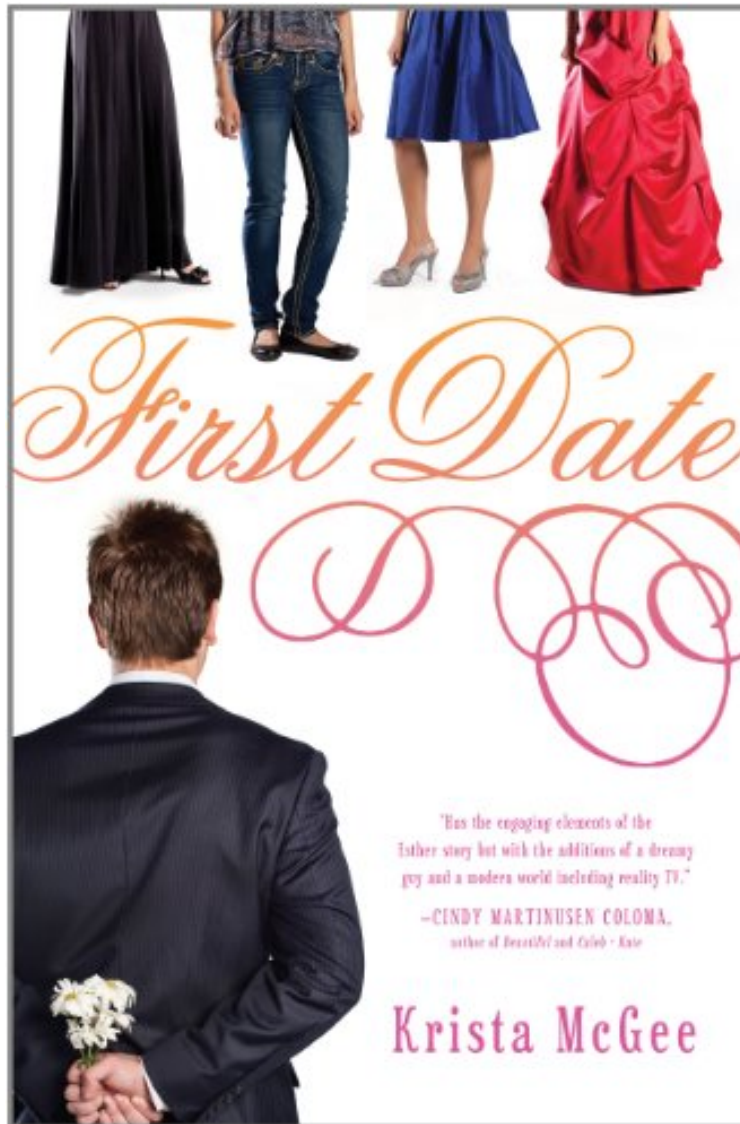


(Mobile library) First Date

## First Date

Von Krista McGee

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #754241 in eBooksVerffentlicht am: 2012-01-09Erscheinungsdatum: 2012-01-09File Name: B005ENBAWK | File size: 70.Mb

**Von Krista McGee : First Date** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised First Date:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. S und unterhaltsam, aber doch sehr religisVon NinaDie 17jhrige Addy fhrt ein sehr ruhiges Leben. Seit dem Tod ihrer Eltern vor ber 10 Jahren lebt sie mit ihrem Onkel Mike in einem kleinen Ort in Florida, besucht dort eine christliche Schule und verbringt ihre Zeit am liebsten mit Golf spielen und lesen.Doch das soll sich schnell ndern. Ihre kleine Schule ist in groen finanziellen Schwierigkeiten und braucht dringend neue Schler. Deswegen kommt dem Direktor eine neue

6wchige Fernsehshow, die bald ausgestrahlt werden soll, gerade recht: Aus hundert Kandidatinnen soll der Sohn des Präsidenten der Vereinigten Staaten ein Date für seinen Abschlussball auswählen. Klingt albern, wie aber genau die gute Presse, die die Schule bruchte, um auf sich aufmerksam zu machen. Und wer wie als Kandidatin besser geeignet, als die Vorzeigeschülerin Addy? Zhneknirschend stimmt sie der Teilnahme zu, immer mit dem Gedanken, dass Gott schon einen Grund haben wird, sie dorthin zu schicken. Doch Addy fllt es schwer diesen Sinn zu erkennen, denn inmitten von falschem Fernsehglamour, 100 zickender Mädchen und einem korrupten Produzenten fllt sich Addy alles andere als wohl. Doch dann stellt sich heraus, dass der begehrte Hauptpreis, nmlch das Date mit Präsidentensohn Jonathon Jackson, eventuell doch ein erstrebenswertes Ziel sein knnte. Dieser entpuppt sich nmlch als erstaunlich netter Kerl. Und auf dem Weg dahin, kann Addy vielleicht noch mehr verndern, als sie gedacht hat. Grundstzlich htte First Date von Kristi McGee wirklich ein nettes Jugendbuch werden knnen. Zugegeben, die eigentliche Geschichte ist eher albern und nicht besonders anspruchsvoll. Das macht aber gar nichts, dafr hat sie nmlch durchaus ihre sen, amsanten und auch mal nachdenklichen Szenen. Leider gab es aber doch auch eine Menge, was mich gestrt hat. Zum einen war da der Hauptbsewicht in der Geschichte, nmlch Hank der Producer/Host der Sendung. Er war zwar wirklich furchtbar widerlich, aber alles andere als glaubhaft. Denn bei so einer Show sind Produzent und Gastgeber sicher nicht eine Person und schon gar nicht mit alleiniger Entscheidungsgewalt. Auerdem wrde sich so jemand nicht so fffentlich auf finstere Geschfte einlassen und doch etwas diskreter vorgehen. Aber auch sonst waren die Charaktere sehr eindimensional und klischeehaft. Jede Menge zickender Mädchen und unter ihnen gibt es auer Addy nur noch eine einzige andere Kandidatin, die kein komplettes Miststck ist. Nur wenige der Charaktere waren mir dabei wirklich sympathisch. Am besten weg gekommen sind definitiv Addys Mitstreiterin Kara und der Love Interest Jonathon. Denn auch wenn auch diese beiden nicht wirklich lebensecht waren, so hatten sie doch wenigstens einen gewissen Charme. Addy selbst war dagegen extrem farblos, langweilig und auch noch weinerlich. Der Satz 'nein, nein, Jonathon kann mich nicht mgen' fiel in der ein oder anderen Variante in jedem Kapitel. Wenn sie mir mal gefallen und ein bisschen Temperament gezeigt hat, hat sie genau dieses Verhalten als frevelhaft angesehen und Gott gebeten ihr dafr zu verzeihen. Womit wir auch schon bei meinem Hauptproblem wren: Die bertrieben religiöse Botschaft. Von vornherein ist klar, dass Addy als Missionarstochter extrem glubiger Christ ist und den Glauben auch aktiv praktiziert. Das kann sie ja von mir aus machen, aber wo bei mir die Sympathie einfach aufhrt ist, wenn man einfach alles auf einen gttlichen Plan schiebt, als ob der Mensch keinen eigenen Willen hat und sich mit jedem Mist, der einem passiert, abfinden muss. Genau diese Einstellung verfolgt Addy nmlch und ist mir gehrig damit auf die Nerven gegangen. Auerdem hat auch sie stellenweise Missionar gespielt und das ist ebenfalls etwas, das ich persnlich einfach als unangenehm empfinde. Vielleicht ist mir deswegen Kara auch so sympathisch, denn sie hat zu der ganzen Sache meiner Meinung nach die gesndeste Einstellung. Trotzdem ist an First Date von Krista McGee natrlich nicht alles schlecht. Der Gedanke sein Leben sinnvoll zu nutzen und anderen zu helfen ist allgemeingltig und hat nichts mit Religion per se zu tun. Trotzdem wre es schn gewesen etwas mehr auf die Werte und nicht auf den Aspekt der Bekehrung einzugehen, der ist nmlch doch sehr vordergrndig und hat mir damit das Lesevergnngen doch ein bisschen geraubt. Unterhaltsam und auch ein bisschen romantisch war es dennoch allemal.

Kurzbeschreibung The last thing Addy Davidson wants is to be on a reality TV show where the prize is a prom date with the President's son. She's focused on her schoolwork so she can get a scholarship to an Ivy League college, uncomfortable in the spotlight, never been on a date, and didn't even audition for it. But she got selected anyway. So she does her best to get eliminated on the very first show. Right before she realizes that the President's son is possibly the most attractive guy she has ever seen in person, surprisingly nice, and seemingly unimpressed by the 99 other girls who are throwing themselves at him. Addy's totally out of her comfort zone but that may be right where God can show her all that she was meant to be. Pressestimmen'...with sparks of wit, the story offers a positive message about being true to oneself...' \* Publishers Weekly \* This light teenage romance with a reality-show twist is entertaining and forgivably predictable. Getting good grades and into an Ivy League college are 17-year-old Addy's two goals in life. So when her principal taps her to represent her school on the new reality TV show The Book of Love, Addy isn't thrilled, despite the show's prize of a date to the prom with Jonathon Jackson, the son of the president of the United States. Looking to be sent home quickly, unlike the other 99 girls, Addy doesn't fawn over the First Son and instead chooses to just be herself, which, to her dismay, endears her to viewers and prolongs her stay. Addy's positive attention attracts some serious nastiness from her competitors and the show's director, Hank, which convinces Addy that her purpose on the show is to really share her faith. Relying on Christianity, Addy musters the courage to persevere, just like her deceased missionary parents, who are referenced throughout. Short transcripts of interviews with the show's participants are sprinkled between chapters, underscoring the vapid nature of the other girls. Although reality shows and religion don't usually mix, this text blends both well and serves up Addy as a believable and endearing heroine. \* Kirkus s \* 'McGee's debut novel is an absolute gem.' 'Anyone who enjoys reality television and a well-told story shouldn't hesitate to read this great book...' \* Romantic Times TOP PICK! \* '...a touching, fun,

edifying, campy, quick and downright delicious teen read.' \* USA Today.com \* Kurzbeschreibung The last thing Addy Davidson wants is to be on a reality TV show where the prize is a prom date with the President's son. She's focused on her schoolwork so she can get a scholarship to an Ivy League college, uncomfortable in the spotlight, never been on a date, and didn't even audition for it. But she got selected anyway. So she does her best to get eliminated on the very first show. Right before she realizes that the President's son is possibly the most attractive guy she has ever seen in person, surprisingly nice, and seemingly unimpressed by the 99 other girls who are throwing themselves at him. Addy's totally out of her comfort zone but that may be right where God can show her all that she was meant to be.